Bericht der Geschäftsleiterin

Liliane Ryser

Ein lebendiger Berufsbildungsverband

Wissen Sie, welche Geräusche uns in der OdA Soziales Zürich immer wieder Freude bereiten? Die der vielen Lernenden und Fachleute, die in unserem Bildungszentrum ihre ÜK bzw. Fort- und Weiterbildungen besuchen. 2022 war es wieder lebendig in unseren Gängen. Nach zwei Jahren Pandemie bestätigt sich eindrücklich, wie wichtig der direkte Austausch unter Lernenden bzw. Fachpersonen ist. Gerade jetzt, da die Grundbildung nach der neuen Bildungsrevision vom gemeinsamen Erarbeiten der Bildungsinhalte lebt, ist dieser Dialog elementar. Wir erleben diese Transformation zwischen der neuen und alten BiVo als sehr aufschlussreich. Darum pflegen wir nach wie vor den Erfahrungs- und Fachaustausch zwischen allen Involvierten und nutzen diese für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote. Noch bis im Sommer 2024, wenn erstmals ein QV nach neuer BiVo durchgeführt wird, wird uns dieser Übergang begleiten. 2022 konnten wir 995 Absolvent*innen FaBe und 153 Absolvent*innen AGS zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren. Auch hier – es macht so viel mehr Spass unsere Sozialprofis endlich wieder live zu feiern. Als besonders bereichernd und spannend waren die Aktivitäten rund um den Berufswahlherbst. Die vielen Begegnungen an der Berufsmesse Zürich, am Berufswettbewerb Fa-Best der Regionen Zürich und Schaffhausen sowie an der Konsultativkonferenz haben uns sehr gefreut. Wir schätzen den direkten Austausch mit Ihnen allen sehr!

Gute Betreuung sicherstellen

Die Zahlen der Absolvent*innen und der Lernenden, die jährlich in die Sozialberufe eintreten, nehmen konstant zu. Wurden 2010 im Kanton Zürich noch rund 1'500 Lernende FaBe gezählt, sind es 2022 inzwischen mit über 3'000 mehr als doppelt so viele angehende Sozialprofis. Wir beobachten diese Entwicklung mit Freude, wissen aber auch um den Umstand, dass uns der Bedarf an genügend ausgebildeten Fachpersonen weiterhin beschäftigen wird. Eine Entwicklung, der wir einerseits mit einem direkten Lehreinstieg ohne Praktika begegnen wollen – andererseits mit attraktiven Bildungsangeboten. Unser Ziel ist, die Betriebe in der Ausbildung von Lernenden zu unterstützen und dadurch für eine hohe Betreuungsqualität zu sorgen. Wir wissen: Nach einer erfolgreichen Grundbildung stellen weiterführende Angebote sicher, dass die gut ausgebildeten FaBe auch weiterhin der Branche erhalten bleiben. Denn mit attraktiven Bildungsangeboten eröffnen sich den Fachpersonen neue Kompetenzen, die zum Ausbau und Erhalt erfolgreicher Betreuungsinstitutionen auf dem Markt so wichtig sind. Einen wichtigen Meilenstein legten wir mit unseren brancheneigenen Berufsbildner*innenkursen mit nachgelagerter Fallberatung, die wir seit dem Sommer 2022 durchführen und sich einer grossen Beliebtheit erfreuen. Bereits 61 Personen konnten 2022 bei der OdA Soziales Zürich als Berufsbildner*in ausgebildet werden.

Um vor allem im Bereich «Menschen im Alter» eine positive Entwicklung sicherzustellen, wurden mit kantonal übergreifenden Projekten wie «Soziale Berufe – Gute Betreuung im Alter» und dem Botschafter*innen-Projekt wiederum Massnahmen umgesetzt.

Gut aufgestellt, dank vielseitiger Kompetenzen

Was mich besonders freut, ist der grossartige Zusammenhalt in der Geschäftsleitung und im Team der OdA Soziales Zürich. Sich gegenseitig ergänzende Kompetenzen, das Teilen von Know-how und eine offene Kommunikation sind essenziell, um den genannten Herausforderungen der OdA mit Zuversicht und Elan zu begegnen. Dass wir uns in allen Disziplinen – auch digital – stark machen müssen, beweisen uns die sich stetig wandelnden Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen. So haben wir beispielsweise eine Stelle im Bereich Content-Marketing und Social-Media geschaffen, um uns noch fitter zu machen bei der Bewerbung des Berufsnachwuchses. Auch haben wir unsere Stellenprozente im Bereich der Fachverantwortlichen Grundbildung und Höhere Berufsbildung wie auch Fachspezialist*innen FaBe ausgebaut. Damit tragen wir dem Mengenwachstum in der Grundbildung und den Weiterentwicklungen im Tertiär- und Weiterbildungsbereich Rechnung, die wir gemäss unseres Auftrags als Berufsbildungsverband qualitätssichernd mitgestalten. Die 2021 geschaffene KV-Lehrstelle konnten wir auch 2022 in Zusammenarbeit mit dem bvz in unserem Administrationsbereich wieder besetzen, was uns als Bildungsinstitution besonders freut. Aufgrund des vorher geschilderten grossen Wachstums der Anzahl Lernenden FaBe wird für die Gewährleistung des Betriebs 2023 ein Standortwechsel erforderlich. Das Finden eines geeigneten Standorts konnte im Herbst zum ersten Mal kommuniziert werden. Mit der Veränderung und Neuauslegung der Mitgliederstruktur wird die OdA Soziales Zürich ab 2023 nach aussen als OdA Sozialberufe Zürich auftreten. Auf all diese Neuerungen blicken die Geschäftsleitung und ich mit viel Zuversicht und Freude – im Wissen, dass wir mit unserem engagierten Team gemeinsam ein spannendes Jahr 2023 meistern werden.